

Webinarserie **UROLOGIE**

FBK | FORTBILDUNGS
KOMMISSION der **ÖGÜ**



WEBINAR 1

17.00 Nierenchirurgie in Österreich: Offen vs. Laparoskopisch

Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Mesut Remzi

Med Uni Wien, Arbeitskreis Laparoskopie und roboterassistierte Chirurgie

17.30 Prostatitis: Eine Erkrankung, viele Gesichter

Priv.-Doz. Dr. Jasmin Bektic, FEBU

Universitätsklinik Innsbruck, Arbeitskreis Prostata

18.00 Hat die Fusionsbiopsie der Prostata noch eine Alternative?

Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Christian Seitz, FEBU

Med Uni Wien, Arbeitskreis bildgebende Diagnostik in der Urologie

18.30 BPH - Therapie nach Maß

Dr. Martin Drerup

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg, Arbeitskreis Endourologie und Urolithiasis

19.00 Mehr als nur Bakterien - Die Rolle des Mikrobioms in der Andrologie

Dr. Anton Stangelberger

Uro im Zentrum, Arbeitskreis für Andrologie und sexuelle Funktionsstörungen

Änderungen vorbehalten!

Wir danken unseren Sponsoren!



WEBINAR 2

17.00 Neues in der Roboterchirurgie

Dr. Stephan Brönimann

Med Uni Wien, Arbeitskreis Laparoskopie und roboterassistierte Chirurgie

17.30 Kinderurologische Steinerkrankungen

OA Dr. Christoph Berger FEAPU

Ordensklinikum Linz, Barmherzige Schwestern, Arbeitskreis Kinderurologie

18.00 Herausforderungen durch Infektionen in der Urologie

Mag. Dr. Florian Berndt

Med Uni Wien, Arbeitskreis AssistenzärztInnen der österreichischen Gesellschaft für Urologie (AAÖGU)

18.30 Die Harnröhre der Frau: kurz aber komplex

Dr. Ghazal Ameli

Landeskrankenhaus Korneuburg, Arbeitskreis für Blasenfunktionsstörungen

Änderungen vorbehalten!

Wir danken unseren Sponsoren!



WEBINAR 3

17.00 Therapie des HSPC 2022

Dr. Stephan Korn

Medizinische Universität Wien, Arbeitskreis Urologische Onkologie (AUO)

17.30 Stellenwert der ESWL 2022

Dr. Marc Witkowski

Klinik Ottakring, Arbeitskreis Endourologie und Urolithiasis

18.00 Management der post-prostatektomie Inkontinenz

Dr. Jankovic Doroteja

LKH Graz, Arbeitskreis AssistenzärztInnen der österreichischen Gesellschaft für Urologie (AAÖGU)

18.30 Adjuvante Therapie beim RCC

OA. Dr. Gerald Klinglmair, FEBU

Medizinische Universität Innsbruck, Arbeitskreis Urologische Onkologie (AUO)

Änderungen vorbehalten!

Wir danken unseren Sponsoren!



PHARMACEUTICAL COMPANIES OF **Johnson & Johnson**



WEBINAR 4

17.00 Best of 2022: Uroonkologie

Arbeitskreis Urologische Onkologie (AUO)

17.30 Best of 2022: Steinerkrankungen

Arbeitskreis Endourologie und Urolithiasis

18.00 Best of 2022: Laparoskopie und Roboterchirurgie

Arbeitskreis Laparoskopie und roboterassistierte Chirurgie

18.30 Best scientific paper in Austria in 2022

Änderungen vorbehalten!

Wir danken unseren Sponsoren!



XTANDI™*

FRÜH starten – LÄNGER GUT leben!**1

ZUGELASSEN IN: *1		
mHSPC	Hochrisiko nmCRPC	asympt./mild sympt. mCRPC



Ab 1.2.2022 RE1#
Gelbe Box in mHSPC & mCRPC

*XTANDI™ ist angezeigt zur Behandlung erwachsener Männer mit:

- metastasiertem hormonsensitivem Prostatakarzinom (metastatic hormone-sensitive prostate cancer, mHSPC) in Kombination mit einer Androgendeprivationstherapie (ADT).
- nicht metastasiertem kastrationsresistentem Hochrisiko-Prostatakarzinom (castration-resistant prostate cancer, CRPC).
- metastasiertem CRPC mit asymptomatischem oder mild symptomatischem Verlauf nach Versagen der ADT, bei denen eine Chemotherapie klinisch noch nicht indiziert ist.
- metastasiertem CRPC, deren Erkrankung während oder nach einer Chemotherapie mit Docetaxel fortschreitet.

**PFS Verlängerung: 2,3,4 Lebensqualität Daten: 5,6,7

erstattet in Gelber Box RE1 für mHSPC, mCRPC, EKO 02/2022

Fachkurzinformation siehe Seite 7

Literatur

1. XTANDI™ (Enzalutamid), Fachinformation. [aktuelle Version]. 2. Armstrong AJ et al. J Clin Oncol 2019; 37(32): 2974-86.
3. Beer TM et al. Eur Urol 2017; 71: 151-4. 4. Hussain M et al. N Engl J Med 2018; 378(26): 2465-74. 5. Lortet Y et al. Lancet Oncol 2015; 16: 509-21 6. Tombal B et al. Lancet Oncol 2019; 20: 556-69 7. Stenzl A et al. European Urology 78 (2020) 603 – 614

Webinarserie

UROLOGIE

FACHKURZINFORMATION XTANDI FILMTABLETTE

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Xtandi 40 mg Filmtabletten; Xtandi 80 mg Filmtabletten.

QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: Xtandi 40 mg Filmtabletten: Jede Filmtablette enthält 40 mg Enzalutamid. Xtandi 80 mg Filmtabletten: Jede Filmtablette enthält 80 mg Enzalutamid. Liste der sonstigen Bestandteile: Tablettenkern: Hypromelloseacetatsuccinat, Mikrokristalline Cellulose, Hochdisperses Siliciumdioxid, Croscarmellose Natrium, Magnesiumstearat. Tablettenüberzug: Hypromellose, Talkum, Macrogol (8000), Titandioxid (E 171), Eisen(III) hydroxid oxid x H₂O (E 172). **ANWENDUNGSGEBIETE:** Xtandi ist angezeigt:

- zur Behandlung erwachsener Männer mit metastasiertem hormonsensitivem Prostatakarzinom (metastatic hormone-sensitive prostate cancer, mHSPC) in Kombination mit einer Androgenentzugstherapie (siehe Abschnitt 5.1 der SmPC).
- zur Behandlung erwachsener Männer mit nicht metastasiertem kastrationsresistentem Hochrisiko-Prostatakarzinom (castration-resistant prostate cancer, CRPC) (siehe Abschnitt 5.1 der SmPC).
- zur Behandlung erwachsener Männer mit metastasiertem CRPC mit asymptomatischem oder mild symptomatischem Verlauf nach Versagen der Androgenentzugstherapie, bei denen eine Chemotherapie klinisch noch nicht indiziert ist (siehe Abschnitt 5.1 der SmPC).
- zur Behandlung erwachsener Männer mit metastasiertem CRPC, deren Erkrankung während oder nach einer Chemotherapie mit Docetaxel fortschreitet.

GEGENANZEIGEN: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der SmPC genannten sonstigen Bestandteile. Frauen, die schwanger sind oder schwanger werden können (siehe Abschnitte 4.6 und 6.6 der SmPC). **PHARMAKOTHERAPEUTISCHE GRUPPE:** Hormonantagonisten und verwandte Mittel, Antiandrogene, ATC Code: L02BB04. **INHABER DER ZULASSUNG:** Astellas Pharma Europe B.V., Sylviusweg 62, 2333 BE Leiden, Niederlande. **VERTRIEB IN ÖSTERREICH:** Astellas Pharma Ges.m.b.H, Donau-City-Straße 7, A-1220 Wien, Tel: +43 1 877 26 68, E-Mail: office.at@astellas.com. **STAND DER INFORMATION:** 04-2021. **ABGABE:** Rezept- und apothekenpflichtig. „Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft, Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.“

ERLEADA® mHSPC:

PSA Response signifikant stärker im direkten Vergleich:^{1,*}

69,3%
ERLEADA®

VS.

55,6%
Enzalutamid

Anteil mHSPC Patienten mit
PSA Response $\geq 90\%$ vs. Baseline
nach 6 Monaten Behandlung

HR 1,56 (1,09–2,22), $p = 0,014$



Zum ASCO-GU 2022 ABSTRACT
PSA Response ERLEADA® vs. Enzalutamid¹

1. ASCO-GU 2022, Abstract 43: Lowentritt B. et al. Attainment of early, deep prostate-specific antigen response in metastatic castration-sensitive prostate cancer: A comparison of patients initiated on apalutamide or enzalutamide.

*In der retrospektiven, komparativen Real-World-Untersuchung mit 351 Patienten in den USA erzielten unter ERLEADA® signifikant mehr Patienten eine frühe und starke PSA Response $\geq 90\%$ als unter Enzalutamid.¹

Fachkurzinformation siehe S. 9

Webinarserie

UROLOGIE

FACHKURZINFORMATION ERLEADA 60 MG FILMTABLETTEN

Bezeichnung des Arzneimittels: Erleada 60 mg Filmtabletten

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Filmtablette enthält 60 mg Apalutamid. Sonstige Bestandteile: Tablettenkern: Hochdisperses Siliciumdioxid, Croscarmellose-Natrium, Hypromelloseacetatsuccinat, Magnesiumstearat, Mikrokristalline Cellulose, Mikrokristalline Cellulose, siliciumdioxid-beschichtet. Filmüberzug: Eisen(II, III)-oxid (E172), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172), Macrogol, Poly(vinylalkohol) (teilweise hydrolysiert), Talkum, Titandioxid (E171). **Anwendungsgebiete:** Erleada ist indiziert zur Behandlung erwachsener Männer mit nicht-metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakarzinom (nmCRPC), die ein hohes Risiko für die Entwicklung von Metastasen aufweisen und zur Behandlung erwachsener Männer mit metastasiertem hormonsensitivem Prostatakarzinom (mHSPC) in Kombination mit Androgendeprivationstherapie (ADT). **Gegenanzeigen** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder sonstigen Bestandteile. Frauen, die schwanger sind oder schwanger werden könnten. **Inhaber der Zulassung:** Janssen Cilag International NV, Turnhoutseweg 30, B 2340 Beerse, Belgien. **Vertrieb für Österreich:** JANSSEN-CILAG Pharma GmbH, Vorgartenstraße 206B, A-1020 Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **ATC-Code:** L02BB05 Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Es ist daher wichtig, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung in Bezug auf „ERLEADA“ zu melden.

AT_CP-136729_26MAR2021



BAVENCIO® ▼
avelumab 20 mg/mL
Concentrate for solution for infusion



MEHR ZEIT ERLEBEN

BAVENCIO® ist als Monotherapie in der **Erstlinien-Erhaltungstherapie** bei erwachsenen Patient*innen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom zugelassen, **die nach einer platinbasierten Chemotherapie progressionsfrei sind.**

Powles T, Park SH, Voog E, et al. Avelumab maintenance therapy for advanced or metastatic urothelial carcinoma. N Engl J Med. 2020;383(13):1218-1230. doi:10.1056/NEJMoa2002788.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 Nebenwirkungen in der Fachinformation.

Fachinformation siehe Seite 11

Merck GesmbH, Zimbagasse 5, 1147 Wien &
Pfizer Corporation Austria GmbH, Floridsdorfer Hauptstraße 1, 1210 Wien
www.merck.at, www.pfizer.at, www.merck-onkologie.at, www.pfizermed.at

MERCK

Pfizer

Webinarserie

UROLOGIE

FACHKURZINFORMATION BAVENCIO® 20 MG/ML KONZENTRAT ZUR HERSTELLUNG EINER INFUSIONSLÖSUNG

Bezeichnung des Arzneimittels: Bavencio 20 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jeder Milliliter Konzentrat enthält 20 mg Avelumab. Eine Durchstechflasche zu 10 ml enthält 200 mg Avelumab. Avelumab ist ein humaner monoklonaler IgG1-Antikörper, der gegen den immunmodulatorischen Zelloberflächen-Liganden PD L1 gerichtet ist und mittels rekombinanter DNA-Technologie aus Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters gewonnen wird. **Anwendungsgebiete:** Bavencio wird als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit metastasiertem Merkelzellkarzinom (Merkel cell carcinoma, MCC) angewendet. Bavencio wird als Monotherapie in der Erstlinien-Erhaltungstherapie bei erwachsenen Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom (urothelial carcinoma, UC) angewendet, die nach einer platinbasierten Chemotherapie progressionsfrei sind. Bavencio in Kombination mit Axitinib wird als Erstlinientherapie bei erwachsenen Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom (renal cell carcinoma, RCC) angewendet (siehe Abschnitt 5.1). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Mannitol, Essigsäure 99 %, Polysorbat 20, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. **Inhaber der Zulassung:** Merck Europe B.V., Gustav Mahlerplein 102, 1082 MA Amsterdam, Niederlande. **Vertrieb:** Merck GmbH, 1147 Wien. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Andere antineoplastische Mittel, monoklonale Antikörper. **Verschreibungspflicht / Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **ATC Code:** L01FF04 Weitere Informationen zu den Abschnitten Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. **Stand der Informationen:** Februar 2022

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 Nebenwirkungen in der Fachinformation.

AT-AVEBL-00138/01.2022